

Oesterreichisches Botanisches Wochenblatt.

Gemeinnütziges Organ

für

Botanik und Botaniker, Gärtner, Oekonomen, Forstmänner,
Aerzte, Apotheker und Techniker.

Wien, 27. Oct. 1853. III. Jahrg. № 43.

Das Oesterreichische botanische Wochenblatt erscheint jeden Donnerstag. Man pränumerirt auf dasselbe mit 4fl. C. M. oder 2 Rthlr. 20 Ngr. jährlich und zwar für Exempl., die frei durch die Post bezogen werden sollen, bis bei der Redaction: Wieden Neumannsgasse Nr. 331 oder bei den betreffenden Postämtern, sonst in der Seidel'schen Buchhandlung am Graben in Wien; so wie bei allen Buchhandlungen des In- und Auslandes. Inserate die ganze Petitzeile 5 Kr. C. M.

Inhalt: Ein botanischer Raub. Von Bentzel-Sternau. — Flora von Südtirol. Von Fr. Ambrosi. — Personalnotizen. — Vereine, Gesellschaften und Anstalten. — Literatur. — Mittheilungen.

Ein botanischer Raub.

Es stand von jeher bei sammelnden Pflanzenfreunden als ein Ehrenpunct fest, in ihrer Ausbeutung von Gottes Garten mit Bescheidenheit zu verfahren; gibt ja die Natur in ihrer Freiheit Allen Alles mit offenen Händen und fordert ihren Verehrer um so mehr zur eigenen Beschränkung auf, als sie selbst nie zu versagen weiss.

Die Empörung, die ein eigensüchtigtes Verwüsten hervorruft, spricht sich energisch aus in der Bezeichnung „botanischer Räuber,“ wie sie mit Recht solchen plündernden Nachzüglern der *scientia amabilis* beigelegt wird.

Wenn nun selbst bei häufiger vorkommenden Pflanzen und an Fundorten, welche eigene Mühe und Anstrengung entdeckt hat, Bescheidenheit zur Pflicht gegen Natur, Wissenschaft und Gleichstrebende wird, wie soll man ein Verfahren kennzeichnen, welches dort, wo die allgemeine Zugänglichkeit eines fast einzigen aber weltbekannten Standortes diesem das Asylrecht eines Gartens verleihen sollte, an der anerkanntesten Seltenheit sich rücksichtslos vergreift?

Ich habe bei einer Sommerreise in den Gasteiner-Alpen auf verlässliche Weise erfahren, dass ein Herr K. F. H. von Mannheim bei hundert Exemplare der *Braya alpina* aus der Gamsgrube bei Heiligenblut hat mitgehen heissen.

Wenn angenommen werden darf, dass Hr. K. F. H. so viel, aber nicht mehr Recht als jeder Andere hat, was soll bei ähnlichem Missbrauche dieses Rechtes durch alle aus der interessanten Pflanze werden, die an dem anderen bekannten Standorte, in der Leiter, wahrscheinlich auch hier in Folge räuberischer Ausbeutung, schon selten zu werden beginnt?

Je weniger es möglich ist, hier durch unmittelbares Eingreifen zu helfen, desto nöthiger erscheint es, ein solches Treiben wenigstens öffentlich zu brandmarken. Bentzel-Sternau.

Flora von Südtirol.

Von Fr. Ambrosi.

(Fortsetzung.)

- Inula ensifolia* L. — Bondon, Moerna, Valsugana.
 „ *salicina* L.
 „ *squarrosa* L. — Tublino.
 „ *hirta* L.
 „ *Conyza* DC.
 „ *Britannica* L.
Pulicaria dysenterica Gärtner.
Galinsoga parviflora Cav. — Unter-Valsugana.
Bidens tripartita L.
 „ *cernua* L. — westlich von Revò, Girlan, Valsugana etc.
 „ *bipinnata* L. — Santa Massenza, Borgo in Weingärten.
Carpesium cernuum L. — Valsugana, Arco etc.
Filago germanica L.
 „ *arvensis* L.
 „ *minima* Fries (F. *montana* L.)
Gnaphalium sylvaticum L.
 „ *norvegicum* Gunner, — bei Agnelezza in Primiero, Sasso-rotto in Valsugana.
 „ *Hoppeanum* Koch.
 „ *supinum* L.
 „ *uliginosum* L.
 „ *luteo-album* L. — Unter Ulten, Thal Venosta, an der Strasse nach Ritten, Varnignan d'Arco.
 „ *Leontopodium* Scop.
 „ *dioicum* L.
 „ *carpaticum* Wahlenb. — Fassa, Montalone, Cunelle in Valsugana.
Artemisia Absinthium L.
 „ *camphorata* Vill. — ober Besenel auf Höhen, Primiero gegen Canal S. Bovo, Camposilvano, Thal Ledro, Vezzano, Roncone, Malé, Primolano.
 „ *lanata* W. — Bufaure in Fassa (Dr. Facchini).
 „ *Mutellina* Vill. — ColdiLuna in Livinallongo, Montalone in Valsugana.
 „ *spicata* Wulf. — S. Pellegrino, Sattelaghi, Spitze des Frate in Judicarien.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1853

Band/Volume: [003](#)

Autor(en)/Author(s): Bentzel-Sternau Albert

Artikel/Article: [Ein botanischer Raub. 337-338](#)